

Der Generaldirektor

Andersson 277

Berlin 1289/40, den 30. Juli 1940.

etwa 3 - 5 Tage für Holland und Belgien mit Verlegung. Sollte sich eine Möglichkeit bieten, das ich dienstliche Verkehrsmittel benutzen kann, so würde das die Durchführung meiner Aufgabe erleichtern und beschleunigen.

Herrn

Indem ich Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen verbindlichst

Staatsarchivdirektor Dr. V o l l m e r

Ministerialreferat für Archivwesen beim Reichskommissar
für die besetzten niederländischen Gebiete

Den Haag

Oost Duinlaan 2

Ihr ergebener

Auf das Schreiben vom 19. Juli d.J.

Sehr verehrter Herr Staatsarchivdirektor!

Für die zugesagte Unterstützung bei der Durchführung der mir
Ich plane, vom Ende der nächsten Woche ab eine kurze Dienstreise
nach Holland, Belgien und anschließend Frankreich zu machen und wäre
Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir einige informatorische Ratschläge
für Holland und Belgien erteilen könnten. Wie Sie wohl wissen, stehe ich
mit den Betreuungsaktionen des Kommissars für das Archivwesen (wie auch
des Kommissars für Handschriften) in amtlicher Verbindung, d.h. ich leite
ihm das Ergebnis meiner Ermittlungen zu, während er umgekehrt durch sei-
ne Kommissionen die Interessen und Wünsche des Reichsinstituts wahrnimmt,
insbesondere kommt es dabei auf die Photokopierung von Urkunden und Hand-
schriften an. Für Frankreich habe ich mehrere Mitglieder der dortigen
Kommission, die unseren Arbeiten nahestehen, als Vertrauensleute benannt.
Für die Niederlande bitte ich Sie gleichfalls um möglichste Berücksichti-
gung unserer Belange. Meine Reise dient einmal dem Zwecke, mit Ihnen
und Ihrer Amtsstelle Fühlung zu nehmen und eine Vorstellung von dem für
uns in Betracht kommenden Materialien zu gewinnen, vor allem aber möchte
ich auch mit den niederländischen wissenschaftlichen Organisationen Verbin-
dung aufnehmen und feststellen, inwieweit etwa eine Fühlung ihrer Arbeiten
mit den unsrigen möglich ist. Es gibt z.B. in Belgien eine Photosammlung
älterer Urkunden, die, wie es scheint, meinen Lichtbildarchiv nachgebildet
ist; es wäre erwünscht, wenn wir aus ihr Kopien erhalten könnten. Wo be-
findet sie sich und wer ist dafür zuständig? *Ich bin mir nicht sicher, ob sie in Holland*
Ferner wäre ich dankbar, wenn
Sie mir die für das Reichsinstitut in Betracht kommenden verwandten Publi-
kationsstellen bzw. Institute nennen und raten könnten, welche Orte und
in welcher Reihenfolge ich sie am zweckmäßigsten aufsuche. Ich habe je